

ARBEITSSICHERHEIT ALS BERUFSPÄDAGOGISCHES PROBLEM

W. Krüger

ULB Darmstadt



18930692

08. OKT. 1986

Darmstadt 1983

Forschungsbericht Nr. 343

Institut für
Arbeitswissenschaft
der TH Darmstadt

Inv. Nr.

BS 3218

U n 285

I n h a l t

Teil I : Arbeitssicherheit als Gegenstand der
beruflichen Aus- und Weiterbildung

1.	Über die Notwendigkeit einer pädagogischen Behandlung des Themas "Arbeitssicherheit"	1
1.1	Vorbemerkung	1
1.2	Einige Begriffe	3
1.3	Menschliches Verhalten als Ursache von Arbeitsunfällen	16
1.4	Fazit	26
2.	Arbeitssicherheit als Gegenstand beruf- licher Bildung	27
2.1	Zum Begriff der "Bildung"	27
2.2	Das Berufsvorbereitungsjahr	32
2.3	Das Berufsgrundschuljahr/Berufsgrund- bildungsjahr	37
2.4	Die Berufsfachschulen	41
2.5	Berufsausbildung im "dualen System"	43
	2.5.1 Betriebliche Ausbildung	43
	2.5.2 Die Berufsschule	47
X	2.6 Andere Berufsausbildungsgänge	50
3.	Arbeitssicherheit als Gegenstand beruf- licher Weiterbildung	52
X	3.1 Die Ausbildungstätigkeit der Berufs- genossenschaften	52
	3.1.1 Allgemeines	52
	3.1.2 Die Zielgruppen der Ausbildung	56
X	3.2 Die Ausbildungstätigkeit im Einzelnen	60
	3.2.1 Unternehmer und Führungskräfte	60
X	3.2.2 Die Sicherheitsbeauftragten	64
	3.2.3 Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit	67
	3.2.4 Betriebsräte	76
	3.2.5 Andere Zielgruppen	80
V	4. Arbeitssicherheit als betriebspädagogische Aufgabe	82
X	4.1 Rechtsgrundlagen	82
	4.2 Die Behandlung der sicherheitsorientier- ten Unterweisung in der Literatur	88

Teil II : Zu einer Theorie beruflicher
Sicherheitserziehung

1. Die Ziele der beruflichen Sicherheits- erziehung	95
1.1 "Sicherheit" als Erziehungsziel ?	95
1.2 Ansatzpunkte der Risikominderung	105
1.3 Unfallursachenforschung als Erkennt- nisquelle für sicherheitsbezogene Erziehungsziele	111
1.3.1 "Unfälle" und "Fehlverhalten"	111
1.3.2 Verhaltensvariabilität: das Modell von RÖBKE u.a.	115
1.3.3 Entscheidung in Risikosituationen: die Modelle von BURKHARDT und SURRY	121
1.3.4 Risikoverhalten als Ausgleich gegen- sätzlicher Verhaltenstendenzen: das Modell von v.KLEBELSBERG	130
1.3.5 Risikoverhalten als "Niveauregelung": das Modell von WILDE	134
1.4 Die Grobzielkomplexe der beruflichen Sicherheitserziehung	139
X 1.4.1 Die technisch-organisatorischen Aspekte der Arbeitssicherheit	139
1.4.2 Das Arbeitsverhalten im engeren Sinne	146
1.4.2.1 Verhaltensvariabilität	146
1.4.2.2 Einschätzen des tatsächlichen Risikos	152
X 1.4.2.3 Akzeptiertes Risiko	155
X 1.4.2.4 Entscheidungskompetenz	158
1.4.3 Ordnung und Gliederung der Grobziel- bereiche	161
1.5 Zielbeziehungen	175
1.5.1 Tüchtigkeit	176
1.5.2 Mündigkeit	187
X 1.5.3 "Sicherheitsbewußtsein"	194
2. Die Bedingungen der beruflichen Sicherheits- erziehung	199
2.1 Motivation	199
2.1.1 Lernmotivation	200
2.1.2 Motivlernen	207
2.1.2.1 Leistungsmotiv	209
2.1.2.2 Anerkennungsmotiv	214
2.1.2.3 Angst	219
2.2 Schicksal, Zufall, Vorsehung: Annahmen über das Handlungspotential	222
2.2.1 Fatalismus	226
2.2.2 Zufall	227
2.2.3 Religiöse Deutungsmuster	233

2.3 Einige Bemerkungen über die Er- ziehung	
2.3.1 Lehrerausbildung und Aus- bildung der Ausbilder	
2.3.2 Die Glaubwürdigkeit der Lehrer	
2.4 Die Lernorte der beruflichen S icherheitserziehung	
2.4.1 Bemerkungen zur "Theorie der Sicherheitserziehung"	
2.4.2 Der Beitrag schulischer Sicherheitserziehung	
2.4.2.1 Der Unterrichtsra um	
2.4.2.2 Die Schulwerkstat t	
2.4.3 Betriebliche Lernorte	
2.4.3.1 Die Lehrwerkstatt	
2.4.3.2 Der Arbeitsplatz	
2.4.4 Der Demonstrationsraum al s Lernort beruflicher Siche rheitserziehung	
3. Die sicherheitsbezogenen Inhalt e der Berufserziehung	
3.1 Bemerkungen zum Problem der Abbl endung der Erziehungsziele	
3.2 Allgemeine Inhalte	
X 3.2.1 Sicherheitstechnische Grund lagen	
3.2.2 Inhalte zum Entscheidungspr oblem in Risikosituationen	
X 3.2.3 Politisch-soziale Grundlag en	
3.3 Spezielle Inhalte	
3.3.1 Auswahlprobleme	
3.3.2 Die Quellen sicherheitsbez ogener Information	
3.3.2.1 Die Wissenschaften	
X 3.3.2.2 Die Rechtsvorschrif ten	
3.3.2.3 Das Informationsma ß in der Berufsgenossenschaf t	

Teil III : Methoden, Medien und Grenz
gebiete der Sicherheitserziehung

1. Methoden der beruflichen Siche rheitserziehung	
1.1 Vorbemerkung zum Verhältnis von D idaktik und Methodik	
1.2 Unterrichtsmethoden	
1.3 Unterweisungsmethoden	
1.3.1 Über die Notwendigkeit spez ieller Methodenentscheidungen: das Problem der "Vorsorgehandlungen"	
1.3.2 "Drill"	
1.3.3 Simulation	

	2.3 Einige Bemerkungen über die Erzieher	238
	2.3.1 Lehrerausbildung und Ausbildung der Ausbilder	238
	2.3.2 Die Glaubwürdigkeit der Erzieher	244
95	2.4 Die Lernorte der beruflichen Sicherheits- erziehung	250
95	2.4.1 Bemerkungen zur "Theorie der Lernorte"	250
105	2.4.2 Der Beitrag schulischer Lernorte zur beruflichen Sicherheitserziehung	255
	2.4.2.1 Der Unterrichtsraum	255
	2.4.2.2 Die Schulwerkstatt	257
111	2.4.3 Betriebliche Lernorte	258
111	2.4.3.1 Die Lehrwerkstatt	258
	2.4.3.2 Der Arbeitsplatz als Lernort	261
115	2.4.4 Der Demonstrationsraum als besonderer Lernort beruflicher Sicherheitserziehung	265
121		
	3. Die sicherheitsbezogenen Inhalte der Berufserziehung	269
130		
134	3.1 Bemerkungen zum Problem der Ableitung von Erziehungszielen	269
	3.2 Allgemeine Inhalte	277
139	3.2.1 Sicherheitstechnische Grundlagen	277
139	3.2.2 Inhalte zum Entscheidungsproblem in Risikosituationen	285
	3.2.3 Politisch-soziale Grundlagen	288
146	3.3 Spezielle Inhalte	293
146	3.3.1 Auswahlprobleme	293
	3.3.2 Die Quellen sicherheitsbezogener Information	300
152	3.3.2.1 Die Wissenschaften	300
155	3.3.2.2 Die Rechtsvorschriften	302
158	3.3.2.3 Das Informationsmaterial der Berufsgenossenschaften	307
161		
175		
176		
187		
194		
	Teil III : Methoden, Medien und Grenzen beruflicher Sicherheitserziehung	
199		
199	1. Methoden der beruflichen Sicherheitserziehung	309
200	1.1 Vorbemerkung zum Verhältnis von Didaktik und Methodik	309
207		
209	1.2 Unterrichtsmethoden	312
214		
219	1.3 Unterweisungsmethoden	315
	1.3.1 Über die Notwendigkeit spezifischer Methodenentscheidungen: das Problem der "Vorsorgehandlungen"	315
222	1.3.2 "Drill"	317
226	1.3.3 Simulation	322
227		
233		

2. Medien der beruflichen Sicherheitserziehung	328
2.1 Allgemeines	328
2.2 Einige Beispiele für verfügbare Lehr- und Lernmittel	331
2.2.1 Spezielle Lehrbücher zum Thema "Arbeitssicherheit"	331
2.2.2 Lehrbücher einzelner Unterrichtsfächer der Berufsschule	333
2.3 Schriftliches Lehr- und Lernmaterial von Berufsgenossenschaften und Firmen	337
2.4 Audio-visuelle Medien	345
3. Möglichkeiten und Grenzen beruflicher Sicherheitserziehung	349
3.1 Fragen und Probleme	349
3.2 Empirische Befunde	354
3.3 Folgerungen	359
3.4 Offene Fragen	364
Verzeichnis der Abkürzungen	366
Literaturverzeichnis	367
I. Bücher und Aufsätze	367
II. Informationsschriften; Lehrbücher; Medienverzeichnisse	387
III. Erlasse; Empfehlungen; Richtlinien	390
Register	392

Zusammenfassung

Teil I gibt am Beispiel einiger wichtiger Bereiche einen Überblick über die Auftragsverpflichtungen in Berufsschulen und die Behandlung (oder besser: Vernachlässigung) der "Arbeitssicherheit" in der Literatur.

Teil II erarbeitet die theoretischen berufspädagogische Beeinflussung des Arbeitsverhaltens. Er stellt verschiedene Risikoverhalten kritisch dar und die pädagogischen Konsequenzen. Es werden die Ursachen und die Inhalte des sicherheitsbezogenen Lernens ausführlich diskutiert. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die angstverursachende Wirkung von Unfällen gelegt. Die Folgen dieser Wirkung zwingen zu bestimmten Maßnahmen bei der Behandlung sicherheitsbezogener Gegenstände. Integrierte sicherheitsbezogene Unterrichtsinhalte werden in ihrer theoretischen Begründung.

Schließlich werden die Kriterien zur Auswahl sicherheitsbezogener Unterrichtsmethoden und zugleich werden die Quellen dargestellt, an denen sich Lehrer und Ausbilder über die verschiedenen Sachverhalte informieren können.

Teil III rundet zunächst die Didaktik der beruflichen Unterrichtsmethoden ab. Er widmet sich besonderen Sonderproblemen in Bezug auf die "Vorsorgehandlungen" (z.B. Gebrauchsmittel). Hier versagen herkömmliche Unterrichtsmethoden, auch integrierte Behandlung ist nicht möglich, dessen werden die Möglichkeiten von der Didaktik untersucht und bewertet.